

## Über uns

Der Paroli-Verein für politische Kultur in Oberhausen e.V. ist seit 2005 ein gemeinnütziger Verein nach Eintragung im Vereinsregister des Amtsgerichts Oberhausen. Unsere Ziele sind die Förderung internationaler Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und die Völkerverständigung. Wir finanzieren uns durch Spenden von Einzelpersonen. Darunter fallen vor allem Mandatsträger\*innen der Fraktion DIE LINKE.LISTE im Oberhausener Stadtrat, die ihre Bezüge spenden.

## Unsere Schwerpunkte sind

### Die Herausgabe eines Stadtmagazins:

Seit 2006 erscheint in Oberhausen das Magazin „Paroli“ mit einer Auflage zwischen 8.000 und 12.000 Stück. Im Jahr 2016 konnten wir unser 10 Jähriges Bestehen mit einer Ausstellung feiern.

### Die ideelle und finanzielle Unterstützung von anti-rassistischen, sozialen und gesellschaftskritischen Initiativen und Aktivitäten:

Dazu gehören z. B. die Geschichtswerkstatt Oberhausen e.V., Projekt Archiv, Aids-Hilfe Oberhausen, Willkommen in Oberhausen e.V., Sportverein SV Concordia Oberhausen, Afas – Archiv für alternatives Schrifttum Duisburg und viele andere.

### Die Ausrichtung kultureller und politischer Veranstaltungen:

Wir haben zahlreiche Familienfeste in Oberhausen durchgeführt, um das kulturelle Miteinander zu fördern. Wir führen Solidaritätskonzerte durch, deren Einnahmen wir im Sinne unseres Vereinszweck spenden. So haben wir zum Beispiel erfolgreich für das antifaschistische Bündnis Duisburg stellt sich quer oder die Rote Hilfe e.V. Solidaritätskonzerte durchführen können.

## Bitte helfen Sie mit ihrer Spende!

Jede Spende ein Ausdruck der internationalen Solidarität. Jeder noch so kleine Betrag trägt dazu bei, unser Ziel zu erreichen und macht Mut fürs Weitermachen. Wahrscheinlich wird unsere Kampagne länger brauchen, sie ist durch die aktuelle Pandemie erschwert, aber wir fangen trotzdem einfach an und hoffen auf deine Solidarität!



## Spendenkonto:

Stadtsparkasse Oberhausen

DE04 3655 0000 0050 0029 06

Kennwort: Poliklinik Alquizar

Spender\*innen erhalten bei Zusendung ihrer Anschrift gerne eine Spendenbescheinigung.

# Paroli<sup>★</sup>

Verein für politische Kultur e.V.

Friedensplatz 8 · 46045 Oberhausen  
info@paroli-verein.de · www.paroli-verein.de

# Paroli<sup>★</sup>

Verein für politische Kultur e.V.

# SPENDEN FÜR KUBAS POLIKLINIK IN ALQUIZAR



# Ein Krankentransporter und Spenden für die Poliklinik in Alquizar

**Im März 2020 hat Paroli e.V. eine Kampagne begonnen, um die Gesundheitsversorgung der kubanischen Bevölkerung in Alquizar zu verbessern.**

Die dortige Poliklinik versorgt rund 33.000 Menschen, die teilweise auch in umliegenden Dörfern wohnen und hat dafür bisher nur einen einzigen Krankentransporter zur Verfügung.

Ein zweites Fahrzeug wäre eine enorme Verbesserung der Gesundheitsversorgung. Hier soll unsere konkrete Solidarität ansetzen. Gesucht wird ein Rettungswagen für einen guten Preis, um ihn nach Kuba zu verschiffen. Außerdem werden medizinisches Material und Geräte gesammelt.



Natürlich kostet eine solche Kampagne auch Geld, denn der Transport kostet Geld und Dinge, die der Verein nicht als Sachspende bekommt, müssen gekauft werden.

## Kubanische Ärzt\*innen im weltweiten humanitären Einsatz

Nicht erst in der aktuellen Coronakrise, sondern auch bei vergangenen Krisen und Naturkatastrophen, zeigt Kuba was internationale Solidarität und Humanität bedeutet.



Während die westlichen Staaten lieber Waffen in alle Welt exportieren, ist hoch qualifiziertes medizinisches Personal aus Kuba in über 30 Ländern im humanitären Einsatz und rettet Menschenleben. Darunter neben China, Italien und Spanien, vor allem Kubas lateinamerikanische Nachbarländer.

Kuba hat in den letzten Monaten vier Corona-Impfstoffe entwickelt: „Soberana 1 und 2“, „Mambisa“ und „Abdulla“. Diese wird Kuba auch ärmeren Ländern kostengünstig zur Verfügung stellen.

## Der US-Blockade zum Trotz

Mit unserer Spendenkampagne widersetzen wir uns der seit fast 60 Jahren bestehenden US-Blockade, unter der die Bevölkerung vielfach leidet und die zum Ziel hat, die sozialen Errungenschaften der kubanischen Revolution zunichte zu machen.

Die Blockade hat dramatische Folgen für die Bevölkerung in Kuba: Geldüberweisungen von Familienangehörigen werden verunmöglicht, auswärtige Unterstützung für Gesundheitsprojekte wird verhindert, wichtige Medikamente können nur auf Umwegen und übersteuert importiert werden, das Transportwesen muß massiv eingeschränkt werden.

Die bereits 1960 verkündete Absicht hinter der US-Politik lautet:

*«... durch wirtschaftliche Unzufriedenheit und Not das Wirtschaftsleben schwächen, indem Kuba Geld und Lieferungen verwehrt werden, mit dem Ziel, die Nominal- und Reallöhne zu reduzieren, Hunger, Verzweiflung und den Sturz der Regierung zu bewirken».*



**Mehr Infos unter:**

<https://www.unblock-cuba.org/>